

Geplantes Programm

Der immer schwelende Nahost-Konflikt. Reflektionen anlässlich des 75. Jahrestages der Staatsgründung Israels

Seminar der historisch-politischen Bildung

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit einer Migrationsbiografie
- Termin:** Montag, 30. Oktober – Freitag, 3. November 2023
- Seminarnummer:** 23/04/441 (BpB_5523)
- Veranstaltungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Seminarleiter*in:** Dr. Nike Alkema, Politikwissenschaftlerin
Carolin Wenzel, Kulturhistorikerin
- Referent*in:** N.N., Amadeo-Antonio-Stiftung (*angefragt*)
N.N., Verein Bielefelder Nahost Initiative (*angefragt*)
- Teilnahmegebühr:** 135,00 € für Seminar (inkl. Exkursion), Unterkunft und Verpflegung

Die Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke e.V. (AKSB) ist anerkannter Träger der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Die Akademie am Tönsberg e.V. ist Mitglied der AKSB.



Inhalte:

Vor 75 Jahren, am 14. Mai 1948 wurde der Staat Israel gegründet. Dieses historische Datum nehmen wir in diesem Seminar zum Anlass, die geschichtliche Entwicklung und die aktuelle politische Situation im Nahen Osten in den Blick zu nehmen. Die nicht unumstrittene Gründung Israels hat zu andauernden Auseinandersetzungen mit den umliegenden arabischen Staaten geführt, die weiter einen eigenen Staat in Palästina fordern. Die anhaltenden Konflikte werfen komplexe Themen auf, die hier diskutiert werden.

Eine wichtige historische Frage betrifft die Rolle des Holocausts bei der Entstehung des Staates Israel. Viele Juden wanderten infolge der organisierten Massenvernichtung durch die Nationalsozialisten nach Palästina aus, was die Forderung der zionistischen Bewegung nach einem jüdischen Heimatland verstärkte und dazu führte, dass mit der Niederlegung des britischen Mandats und unter der Führung von David Ben-Gurion der Staat Israel ausgerufen wurde. Sogleich reagierten die arabischen Nachbarländer mit einem Angriff auf den neugegründeten Staat. Dieser erste Nahostkrieg endete mit der militärischen Behauptung Israels, löste aber auch die bis heute andauernde palästinensische Flüchtlingsfrage aus. Hunderttausende flohen oder wurden aus ihrer Heimat vertrieben und leben seither in abgegrenzten Autonomiegebieten.

Es steht bis heute die Frage nach einer möglichen Lösung des Konflikts zwischen Israel und Palästina im Raum. Es gibt unterschiedliche Meinungen zu diesem Thema, aber die meisten Expert*innen sind sich einig, dass eine umfassende politische Lösung Israels mit den arabischen Staaten, der palästinensischen Autonomiebehörde und der internationalen Gemeinschaft notwendig ist, um Frieden und Stabilität in dieser Region zu erreichen.

Das Seminar richtet sich an alle Interessierten und dabei auch in besonderer Weise an Menschen mit einer jüdischen Biografie, die die Geschichte des Staates Israels gemeinsam reflektieren und dazu in den Austausch kommen möchten. Es geht vor allem darum, die historisch-politische Entwicklung umfassend in den Blick zu nehmen, um die aktuellen und weiter anhaltenden Konflikte besser verstehen und einordnen zu können. Im Seminar wird auf die verschiedenen Perspektiven, Erwartungen und Interessen geschaut, die in dieser Gesamtgemengelage hochkomplex und schwierig sind. Insofern ist das Seminar auch eine exemplarische Übung, sich schwierigen, geopolitischen Fragestellungen offen und umsichtig zu nähern.

Ziele:

- Erörterung der Entstehungsgeschichte des Staates Israels und Einordnung der historisch-politischen Entwicklung des Landes von 1948 bis heute
- Gemeinsame Analyse der anhaltenden Konflikte in der Region und Gegenüberstellung der vielen verschiedenen Interessen
- Betrachtung der Diskussionen in Deutschland auf die Geschehnisse in Israel und Erörterung der Schwierigkeiten
- Gemeinsamer Ausblick auf mögliche Perspektiven für die Zukunft der Region und Bezugnahme auf aktuelle innenpolitische Entwicklungen unter der Netanjahu-Regierung

Programmablauf:

Montag, 30. Oktober 2023

bis 15.30 Uhr	Anreise, Anmeldung, anschließend Kaffee
15.30 - 17.00 Uhr	Dr. Nike Alkema / Carolin Wenzel Vorstellung der Einrichtung, Erläuterung des Ablaufs, Vorstellungsrunde <i>Präsentation im Plenum</i>
17.00 - 17.30 Uhr	Pause
17.30 - 18.30 Uhr	Dr. Nike Alkema / Carolin Wenzel Einführung in die Thematik <i>Präsentation und Diskussion</i>
18.30 Uhr	Abendessen
19.00 - 20.30 Uhr	Dr. Nike Alkema / Carolin Wenzel Gemeinsames Kennenlernen, Austausch und Sammeln von Fragen <i>Biografische Aufstellung, Interaktive Kleingruppenarbeit</i>

Dienstag, 31. Oktober 2023

8.00 Uhr	Frühstück
9.00 - 10.30 Uhr	Dr. Nike Alkema / Carolin Wenzel Ursprung und Entstehung Israels: Was ist Israel? – Zwischen Sehnsuchtsort und Staatsgründung <i>Referat, Arbeit in Kleingruppen, Austausch im Plenum</i>
10.30 - 11.00 Uhr	Pause

- 11.00 - 12.30 Uhr Dr. Nike Alkema / Carolin Wenzel
Ursprung und Entstehung Israels:
Die Rolle des Holocaust bei der Entstehung des Staates
Referat, Medieneinsatz, Austausch im Plenum
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr Kaffee
- 15.00 - 16.30 Uhr Dr. Nike Alkema / Carolin Wenzel
Der Staat Israel heute:
Das Land und seine innenpolitischen Entwicklungen
Referat, Austausch im Plenum
- 16.30 - 17.00 Uhr Pause
- 17.00 - 18.30 Uhr Dr. Nike Alkema / Carolin Wenzel
Der Staat Israel heute:
Das Land und seine diplomatischen Beziehungen
Referat, Austausch im Plenum
- 18.30 Uhr Abendessen

Mittwoch, 1. November 2023

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 - 10.30 Uhr Dr. Nike Alkema / Carolin Wenzel
Der immer schwelende Konflikt: Israel zwischen Inklusion und Exklusion
Impuls, Medieneinsatz, Austausch im Plenum
- 10.30 - 11.00 Uhr Pause

- 11.00 - 12.30 Uhr Dr. Nike Alkema / Carolin Wenzel
 Der immer schwelende Konflikt: Israel zwischen Frieden und Krieg,
 Diplomatie und Deutungshoheit, Historie und Narrativ
Impuls, Medieneinsatz, Austausch im Plenum
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr Kaffee
- 15.00 - 16.30 Uhr Dr. Nike Alkema / Carolin Wenzel / N.N.
 Israel in der Welt: Zwischen Islamophobie und Antisemitismus
Vortrag, Austausch im Plenum
- 16.30 - 17.00 Uhr Pause
- 17.00 - 18.30 Uhr Dr. Nike Alkema / Carolin Wenzel / N.N.
 Israel in der Welt: der schwierige Umgang mit Israelkritik
Vortrag, Austausch im Plenum
- 18.30 Uhr Abendessen

Donnerstag, 2. November 2023

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 - 10.30 Uhr Dr. Nike Alkema / Carolin Wenzel
 Das Judentum und andere Religionsgemeinschaften in Deutschland – der
 Blick nach Israel
Impuls, Gruppenarbeit, Austausch im Plenum
- 10.30 - 11.00 Uhr Pause
- 11.00 - 12.30 Uhr Dr. Nike Alkema / Carolin Wenzel
 Die Politik in Deutschland – der Blick nach Israel
Impuls, Gruppenarbeit, Austausch im Plenum
- 12.30 Uhr Mittagessen, anschließend Kaffee

	13.45 Uhr	Fahrt nach Bielefeld
14.30 - 17.00	Uhr	N.N. Die Lage im Nahen Osten – welche Rolle spielt sie bei uns vor Ort? Wie wird darüber gesprochen? <i>Exkursion, Besuch der Bielefeld Synagoge und Austausch mit dem Verein Bielefelder Nahost Initiative (angefragt)</i>
17.00 - 17.30	Uhr	Rückfahrt nach Oerlinghausen
17.30 - 18.30	Uhr	Dr. Nike Alkema / Carolin Wenzel Die Lage im Nahen Osten – welche Rolle spielt sie bei uns vor Ort? Wie wird darüber gesprochen? <i>Gemeinsame Reflexion und Nachbereitung der Exkursion</i>
	18.30 Uhr	Abendessen

Freitag, 3. Oktober 2023

	8.00 Uhr	Frühstück
9.00 - 10.30	Uhr	Dr. Nike Alkema / Carolin Wenzel Wie geht es weiter mit Israel? – Aktuelle Nachrichten und Berichterstattungen <i>Aktuelle Medienberichte, Gruppenarbeit, gemeinsamer Austausch im Plenum</i>
10.30 - 11.00	Uhr	Pause
11.00 - 12.30	Uhr	Dr. Nike Alkema / Carolin Wenzel Wie geht es weiter mit Israel? – Mögliche Ansätze zur Lösung des Nahostkonflikts <i>Impuls, Austausch im Plenum</i>
	12.30 Uhr	Mittagessen

13.00 - 14.00 Uhr Dr. Nike Alkema / Carolin Wenzel
Seminarwertung, Aufarbeitung offener Fragen
Feedbackrunde

14.00 Uhr Abreise

Veranstalter*in:

Akademie am Tönsberg e.V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@akademie-am-toensberg.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.akademie-am-toensberg.de



Die Akademie am Tönsberg e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.

Einlassvorbehalt:

Die Akademie am Tönsberg behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren. Die Akademie am Tönsberg steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:

Die Akademie am Tönsberg e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert.

Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

